



Konzept zur Qualitätsentwicklung in der Fachkonferenzarbeit der Schule Am Dobrock
Beschluss der Gesamtkonferenz vom 26. August 2010

I. Aufgaben der Fachkonferenzen

1. Gemäß §§ 34, 35 NSchG

Die Gesamtkonferenz der Schule Am Dobrock beauftragt die Fachkonferenzen mit folgenden eigenverantwortlichen Aufgaben:

- a) Festlegung der Grundsätze für Leistungsbewertung und Beurteilung
- b) Festlegung der Grundsätze für Klassenarbeiten und Hausaufgaben sowie deren Koordinierung
- c) Art der Durchführung der Lehrpläne
- d) Einführung von Schulbüchern

2. Gemäß S. 38 der Kerncurricula

Aus den seit 2006 erschienenen Kerncurricula ergeben sich ergänzend bzw. darüber hinaus folgende weitere Aufgabenbereiche:

- a) Zur Leistungsbewertung und Beurteilung: Die Fachkonferenz...
 - ... trifft Absprachen über die Anzahl und Verteilung verbindlicher Lernkontrollen im Schuljahr,
 - ... trifft Absprachen zur Konzeption und Bewertung von schriftlichen, mündlichen und fachspezifischen Lernkontrollen,
 - ... bestimmt das Verhältnis von schriftlichen, mündlichen und fachspezifischen Leistungen bei der Festlegung der Zeugnisnote.
- b) Zur Gestaltung der schuleigenen Lehrpläne: Die Fachkonferenz...
 - ... erarbeitet Themen bzw. Unterrichtseinheiten, die den Erwerb der erwarteten Kompetenzen ermöglichen, und beachtet ggf. vorhandene regionale Bezüge,
 - ... legt die zeitliche Zuordnung innerhalb der Doppeljahrgänge fest,
 - ... benennt fachübergreifende und fächerverbindende Anteile des Fachcurriculums,
 - ... stimmt die fachbezogenen Arbeitspläne der Grundschule und der weiterführenden Schule ab.
- c) Zum Umgang mit Medien: Die Fachkonferenz...
 - ... empfiehlt die Unterrichtswerke und trifft Absprachen zu sonstigen Materialien (z.B. Software, Internetangebote), die für das Erreichen der Kompetenzen wichtig sind,
 - ... entwickelt ein fachbezogenes und fachübergreifendes Konzept zum Einsatz von Medien,
- d) Zur Förderung: Die Fachkonferenz...
 - ... wirkt bei der Entwicklung des Förderkonzepts der Schule mit und stimmt die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung ab.
- e) Zur Fortbildung: Die Fachkonferenz...
 - ... entwickelt ein Fortbildungskonzept für die Fachlehrkräfte.
- f) Zur Gestaltung des Fachunterrichts: Die Fachkonferenz...
 - ... trifft Absprachen zur einheitlichen Verwendung der Fachsprache und der fachbezogenen Hilfsmittel,
 - ... berät über Differenzierungsmaßnahmen,
 - ... initiiert und fördert Anliegen des Faches bei schulischen und außerschulischen Aktivitäten (z.B. Nutzung außerschulischer Lernorte, Projekte, Teilnahme an Wettbewerben).

II. Organisation der Fachkonferenzarbeit

1. Problemfelder

Aus der Fülle der Aufgabenstellungen resultieren seit Einführung der Kerncurricula erhebliche Probleme in der Effizienz der Fachkonferenzarbeit. Folgendes Ergebnis ergab eine daher von der Schulleitung durchgeführte schulinterne Evaluation im August 2009 (Auszug):

- a) Die Fachkonferenzleiter/-innen fühlen sich ihren vielfältigen Aufgaben nicht gewachsen, weil aus den umfangreichen rechtlichen Vorgaben nicht eindeutig hervorgeht, welche Form, welchen Umfang und welchen Inhalt die kompetenzorientierten schuleigenen Lehrpläne bzw. die erforderlichen Konzepte haben sollen.
- b) Die Fachkonferenzleiter/-innen benötigen Unterstützung bei der Implementierung von Prozessen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in die Fachkonferenzarbeit.
- c) Die Herstellung von Konzepten und von kompetenzorientierten schuleigenen Lehrplänen erscheint ineffizient, weil die aufgebrachte Zeit zum Einen auf Kosten der Zuwendung zu den Schülerinnen und Schülern gehe und zum Anderen nur „geduldiges Papier“ produziert werde.
- d) Die Fachkonferenzleiter/-innen wünschen sich eine fächerübergreifende Zusammenarbeit und eine Vorgabe realistischer Ziele für einen bestimmten Zeitraum.

2. Schlussfolgerungen

Aus den Ergebnissen der Evaluation lassen sich vor allem drei Schlüsse ziehen:

1. Form, Umfang und Inhalt von schuleigenen Lehrplänen und Konzepten sollten den Fachkonferenzen vorgegeben werden.
2. Zur Steuerung von Prozessen der Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie der Zielvorgabe bedarf es eines übergeordneten Gremiums, das nach dem Steuergruppenprinzip arbeitet: Gründung einer „Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter/-innen“
3. Zur Durchführung der fächerübergreifenden Zusammenarbeit sollte ein kleines Team zusammenkommen, in dem alle Hauptfächer und Fachbereiche vertreten sind; dieses Team erstellt Ablaufpläne (Fahrpläne) und Dokumentvorlagen für alle Fachkonferenzen: Gründung einer „Arbeitsgruppe Fachkonferenzen“.
4. Die erstellten Konzepte und Lehrpläne müssen Alltagstauglichkeit und Nachhaltigkeit besitzen.

3. Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter

Zentrales übergeordnetes Gremium der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Fachkonferenzarbeit ist die Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter/-innen, die am 18. Mai 2009 erstmals tagte und aus der „Etatkonferenz“ hervorging.

In diesem Gremium werden seit dem Schuljahr 2009/2010 die Jahresziele der einzelnen Fachkonferenzen festgelegt. Die Dienstbesprechung tagt genau zweimal im Schuljahr:

1. Termin: Mitte November

- ⇒ Evaluation der Jahresziele des vergangenen Schuljahres (spätester Abgabetermin)
- ⇒ Überprüfung und ggf. Anpassung der Jahresziele des aktuellen Schuljahres
- ⇒ Ggf. Ausgabe und Erläuterung fächerübergreifender Vordrucke, Ablaufpläne (Fahrpläne) oder Dokumentvorlagen für die Jahresziele des aktuellen Schuljahres

2. Termin: Mitte Mai

- ⇒ Evaluation der Jahresziele des aktuellen Schuljahres (erster Abgabetermin)
- ⇒ Vorgabe der Jahresziele des nächsten Schuljahres
- ⇒ Planung fächerübergreifender Vordrucke, Ablaufpläne (Fahrpläne) oder Dokumentvorlagen für die Jahresziele des kommenden Schuljahres
- ⇒ Verteilung der Haushaltsmittel für das aktuelle Schuljahr

Jeweils zwischen diesen Terminen tagt jede Fachkonferenz mindestens einmal.

4. Arbeitsgruppe Fachkonferenzen

Jedes Hauptfach, das Fach Religion und die Fachbereiche GSW, NTW, AWT, MuKuBi bestimmen mindestens eine Lehrkraft, (die bestenfalls nicht die Fachkonferenz leitet), die in der „Arbeitsgruppe Fachkonferenzen“ mitarbeitet.

Die Arbeitsgruppe bekommt von der Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter/-innen im Mai Aufträge zur Erstellung von Ablaufplänen (Fahrplänen) oder Dokumentvorlagen für die Jahresziele des kommenden Schuljahres. Bis Mitte November sollten diese Aufgaben erfüllt sein.

Die Arbeitsgruppe hat im Schuljahr 2009/2010 z.B. die Vorlagen für die schuleigene Lehrpläne und für das Förderkonzept erstellt.

5. Fachdienstbesprechungen

Es ist bei größeren Themenbereichen sinnvoll, vor einer Fachkonferenz eine Fachdienstbesprechung einzuberufen. In der Fachdienstbesprechung kann anstehende Arbeit auf Jahrgänge und Schulformen verteilt werden (z. B. bei der Gestaltung der schuleigenen Lehrpläne).

Ferner kann eine Schulinterne Lehrerfortbildung in dieser Form organisiert werden (z.B. können die Fachberater der Landesschulbehörde hinzugezogen werden).

In der Fachkonferenz sollte es dann zur Präsentation einer ausgereiften Beschlussvorlage kommen.

6. Fachkonferenz

Jede Fachkonferenz tagt mindestens zweimal im Schuljahr. Einmal vor der Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter/-innen im November und einmal vor der Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter/-innen im Mai. Folgende Inhalte bezogen auf die Jahresziele sind denkbar:

1. Termin: vor Mitte November

- ⇒ Beschlüsse über die Jahresziele des verg. Schuljahres, falls die Arbeit an einem Ziel bis zum Mai des verg. Schuljahres nicht abgeschlossen war.
- ⇒ Evaluation der Jahresziele des vergangenen Schuljahres
- ⇒ Überprüfung, ggf. Anpassung und Beschluss der Jahresziele des aktuellen Schuljahres
- ⇒ Feststellung des Fortbildungsbedarfs zu den aktuellen Jahreszielen und Planung von Fortbildungen (siehe Fortbildungskonzept)
- ⇒ Arbeit an den aktuellen Jahreszielen
- ⇒ Ggf. Ausgabe und Erläuterung fächerübergreifender Vordrucke, Ablaufpläne (Fahrpläne) oder Dokumentvorlagen für die Jahresziele des aktuellen Schuljahres
- ⇒ Ggf. Einbeziehung der Fachberater der Fächer

2. Termin: vor Mitte Mai

- ⇒ Beschlüsse über die Jahresziele des aktuellen Schuljahrs
- ⇒ Vorschläge für die Jahresziele des nächsten Schuljahrs
- ⇒ Planung fächerübergreifender Vordrucke, Ablaufpläne (Fahrpläne) oder Dokumentvorlagen für die Jahresziele des kommenden Schuljahres

7. Dokumentation

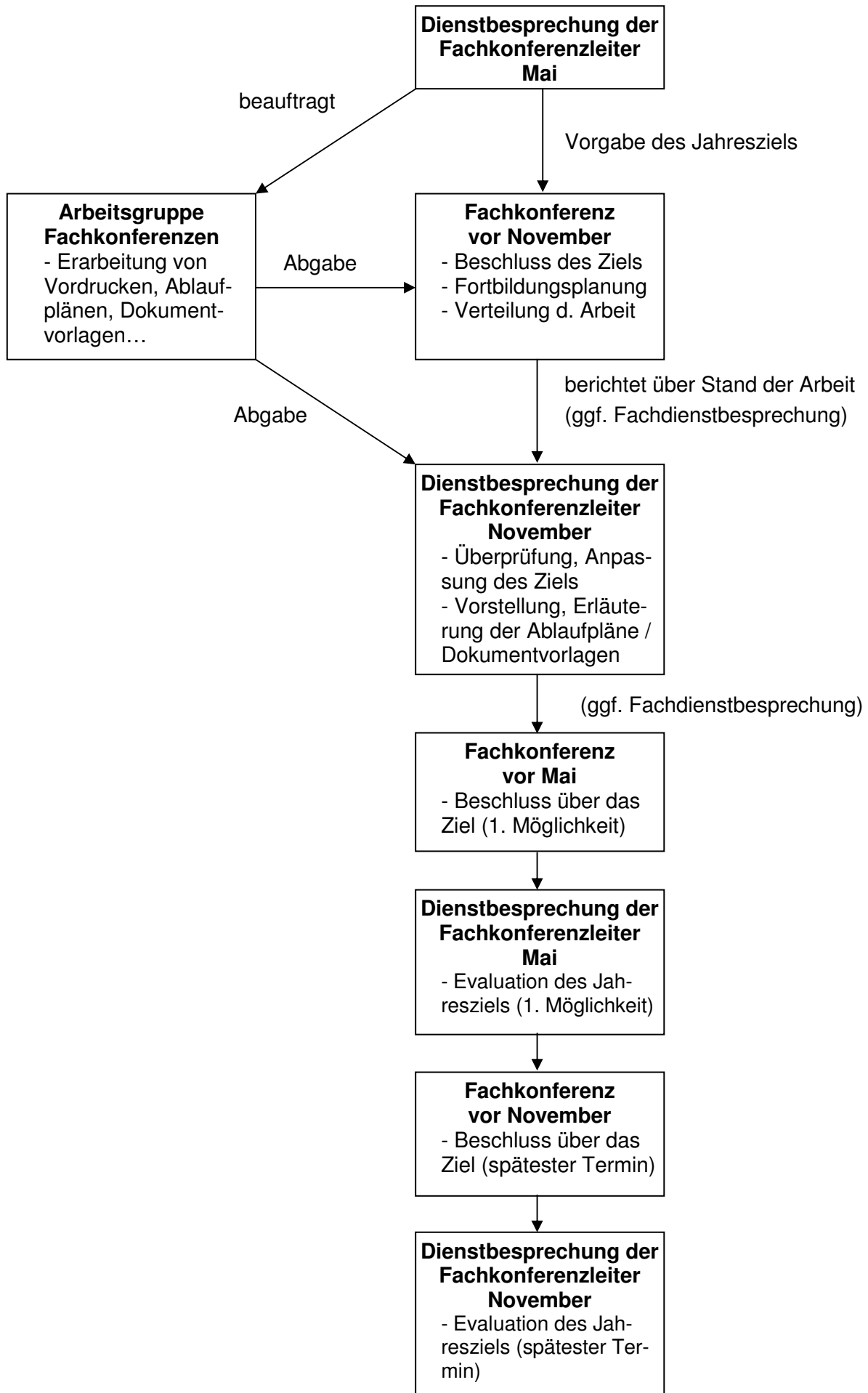
Die von der Arbeitsgruppe Fachkonferenzen bzw. der Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter/-innen ausgehenden Vordrucke, Ablaufpläne (Fahrpläne) oder Dokumentvorlagen sind von den Fachkonferenzen zu benutzen.

Die Ergebnisse der Arbeit sind von den Fachkonferenzleiter/-innen in digitaler Form in den entsprechenden Ordner im Lehrernetzwerk abzuspeichern.

Die Protokolle der Fachkonferenzen sind ebenfalls in digitaler Form in die entsprechenden Ordner zu überführen.

Im Vorfeld der Dienstbesprechungen der Fachkonferenzleiter/-innen prüft die Schulleitung, ob die Jahresziele erreicht sind.

8. Organigramm der Fachkonferenzarbeit am Beispiel eines Jahresziels



III. Anordnung der Jahresziele in der Fachkonferenzarbeit

1. Zeitlich versetzte Zielvorgaben für schuleigene Lehrpläne

Aufgrund der unterschiedlichen Erscheinungstermine der Kerncurricula und des knappen finanziellen Rahmens für die Neueinführung kompetenzorientierter Unterrichtswerke, die wir als Grundlage für die Erstellung der geforderten nachhaltigen und alltagsgerechten schuleigenen Lehrpläne ansehen, ergibt sich für die schuleigenen Lehrpläne eine zeitlich versetzte Zielvorgabe.

Dies betrifft jedoch nur die Fächer, die ein Lehrbuch benötigen. In allen anderen Fächern sollen die schuleigenen Lehrpläne ein Jahr nach dem Erscheinen der Kerncurricula erstellt sein.

Fach	Erscheinungstermin Kerncurricula	Neueinführung Lehrwerk	Jahresziel schuleigener Lehrplan	Spätester Abgabetermin	Pläne liegen bereits vor
Deutsch	2006	2007	2009/2010		ja
Englisch	2006	2008	2009/2010		ja
Mathematik	2006	2009	2009/2010		ja
Biologie	2007	2010	2010/2011	Nov 2011	(vom Verlag)
Chemie	2007	2010	2009/2010		ja
Physik	2007	2010	2009/2010		ja
Sport	2007	-	2009		ja
Erdkunde	2008	2010	2010/2011	Nov 2011	(vom Verlag)
Geschichte	2008	2010	2010/2011	Nov 2011	(vom Verlag)
Politik	2008	2010	2010/2011	Nov 2011	(vom Verlag)
Religion	2009	2011	2010/2011	Nov 2011	
Wirtschaft	2009	2010	2010/2011	Nov 2011	(vom Verlag)
Hauswirtsch.	2010	2010 (Klassensätze)	2010/2011		ja
Technik	2010	2010 (Klassensätze)	2010/2011	Nov 2011	
Werken	CuVo 2004	-			
Musik	CuVo 2004	-			
TG	CuVo 2004	-			
Kunst	CuVo 2004	-			
Französisch	CuVo 2004	N.N.	2009/2010		ja

Die Fachkonferenzen haben als Jahresziel 2009/2010 die Beschlüsse zur Leistungsbewertung und Beurteilung an die Kerncurricula angepasst.

Die Fachkonferenzen, die noch keine kompetenzorientierten Lehrpläne erstellen konnten, planen den Unterricht auf Basis der nach Doppeljahrgängen gegliederten inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen.

2. Rhythmisierte Zielvorgaben für die Fachkonferenzen

In der Phase der Erarbeitung der in den rechtlichen Vorgaben geforderten Konzepte, müssen einige Fachkonferenzen die Belastung mit mehreren Jahreszielen auf einmal tragen.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 sollen die vorgegebenen Jahresziele rhythmisiert werden. Gekoppelt an die zur Verfügung stehenden Mittel für die Neueinführung von Schulbüchern legt die Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter/-innen erstmals im Mai 2011 fest, für welches Fach / für welche Fächer der unter 3. abgebildete Ablaufplan gilt.

3. Standardisierter Ablaufplan für die Jahresziele

- 1. Jahr:** ⇒ Pflege des Konzepts zum Einsatz von Medien (insbes. Kriterien für ein Lehrwerk)
⇒ Neueinführung eines Lehrwerks (ggf. mit Begleitmaterialien) nach den im Konzept zum Einsatz von Medien vorgegebenen Kriterien
⇒ Bezug: Kapitel I, 2c)
- 2. Jahr:** ⇒ Pflege der schuleigenen Lehrpläne, Abstimmung auf das neue Lehrwerk
⇒ Ggf. Anpassung der Beschlüsse zur Leistungsbewertung und Beurteilung
⇒ Bezug: Kapitel I, 2a) und 2b)
- 3. Jahr** ⇒ Pflege des Förderkonzepts
⇒ Maßnahmen zur Gestaltung des Fachunterrichts (auch IuK-Medien)
⇒ Bezug: Kapitel I, 2d) und 2f)
- 4. Jahr:** ⇒ Organisation schulinterner Lehrerfortbildungen zur Umsetzung der Kerncurricula im Unterricht, zum Medieneinsatz...
⇒ Organisation und Durchführung von Hospitationen
⇒ Ggf. Erledigung von Aufgaben aus dem 3. Jahr

IV. Besondere Regelungen

1. Fortbildungskonzept

Die Arbeitsgruppe Fachkonferenzen entwickelt in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe ein gesamtschulisches Fortbildungskonzept. Die Fachkonferenzen haben die Pflicht, gemäß ihrer Jahresziele einen Fortbildungsbedarf zu ermitteln und Fortbildungen zu besuchen bzw. schulintern zu organisieren.

2. Veränderungen am Konzept

Die Dienstbesprechung der Fachkonferenzleiter/-innen erhält das Recht, Änderungen an diesem Konzept ohne einen weiteren Beschluss der Gesamtkonferenz vorzunehmen, insofern diese der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Fachkonferenzarbeit dienen.